



Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Grenzübertrittszeiten bei Rogathau— Hakendorf.

Die Grenzübertrittszeiten bei der Grenzübergangsstelle Rogathau—Hakendorf sind mit sofortiger Wirkung wie folgt festgesetzt worden:

für die Zeit vom 1. März bis 30. September:

- a) an den Wochentagen von 7—9, 13—15 und 18—20 Uhr,
- b) an den Sonn- und Festtagen von 8—10, 12—14 und 18—20 Uhr;

für die Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar:

- a) an den Wochentagen von 8—10, 13—15 und 17—19 Uhr,
- b) an den Sonn- und Feiertagen von 8—10, 12—14 und 18—20 Uhr.

Die in Betracht kommenden Herren Ortsvorsteher ersuche ich um sofortige ortsübliche Bekanntgabe.

Tiegenhof, den 4. Januar 1932.

Der Landrat.

Nr. 2.

Beginn der Schonzeit für Hasel-, Birk- und Fasanhennen.

Aufgrund der §§ 39, 40 der Jagdordnung wird der Beginn der Schonzeit für das Jahr 1932 für Birk-, Hasel- und Fasanhennen auf den 18. Januar 1932 festgesetzt.

Danzig, den 17. Dezember 1931.

Verwaltungsgericht I. Kammer.

J. B.

Dr. Jaeschmar.

Veröffentlicht.

Tiegenhof, den 4. Januar 1932.

Der Landrat.

Nr. 3.

Jagdscheine.

Im Monat Dezember 1931 sind folgende Jagdscheine ausgestellt worden:

a. Jahresjagdscheine.

1. Kriminal-Kommissar Rudolf Langbein-Danzig,
2. Landwirt Friedrich Zimmermann-Mielenz,
3. Landwirt Willy Neufeld-Kl. Montau,
4. Landwirt Rudolf Janzen-Kl. Montau,
5. Landwirt Hugo Hannemann-Beiershorst,
6. Landwirt Johannes Bergmann-Biesterfelde,
7. Landwirt Ernst Neufeldt-Drloff,
8. Kaufmann Walter Seedig-Tiegenhof,
9. Landwirt Walter Wadahn-Gr. Montau,
10. Landwirt Willy Bergmann-Gr. Montau,
11. Landwirt Hans Penner-Trampenau.

b. Tagesjagdscheine.

1. Hofbesitzer Gustav Horn-Bierzehnhuben,
2. Hofbesitzer Hermann Epp-Bierzehnhuben,
3. Hofbesitzer Gustav Dau-Baarenhof,
4. Landwirt Hermann Wiens-Bierzehnhuben,

5. Landwirt Herbert Wiens-Bärwalde,
6. Landwirt Cornelius Heidebrecht-Bärwalde,
7. Landwirt Artur Wiens-Bärwalde,
8. Landwirt Heinrich Görlich-Keitlau,
9. Landwirt Johannes Wiens-Zankendorf,
10. Landwirt Fritz Schlottke-Schöneberg,
11. Landwirt Hermann Vackelt-Scharpau,
12. Landwirt Gustav Sprunk-Heubuden,
13. Landwirt Johannes Alder-Neustädterwald,
14. Kaufmann Paul Dau-Tannsee,
15. Landwirt Willy Schröder-Kalteherberge,
16. Landwirt Gerhard Löwen-Tiegenhof,
17. Landwirt Otto Schulz-Tiegenhof,
18. Landwirt Otto Hannemann-Tiegenhof,
19. Landwirt Richard Behrend-Holm,
20. Gastwirt Paul Wedhorn-Brunau,
21. Gastwirt Otto Bremert-Holm,
22. Landwirt Ernst Tezloff-Kehwalde,
23. Landwirt Hermann Henning-Beiershorst,
24. Landwirt Hans Henning-Brunau,
25. Mühlenbesitzer Kurt Klingenberg-Lupushorst,
26. Landwirt Helmut Eichholz-Damerau,
27. Landwirt Albert Hader-Gr. Garz.

Tiegenhof, den 4. Januar 1932.

Der Landrat.

Nr. 4.

Personalien.

Gemeindevorsteher Weller in Schadwalde hat das Amt niedergelegt. Die Gemeindegeschäfte führt bis auf weiteres der Schöffe, Hofbesitzer Heinrich Dyk.

Tiegenhof, den 30. Dezember 1931.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 5.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Biehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzblatt Seite 519) folgendes bestimmt:

§ 1.

Nachdem unter dem Klauenviehbestande der Hofbesitzerin

Anna Dück in Einlage a. N.

die Maul- und Klauenseuche amtstierärztlich festgestellt ist, werden gebildet

- a) ein Sperrgebiet, bestehend aus der Gemeinde Einlage einschließlich Schienke-Zeher, ausschließlich Preisforn-Einlage-Abbau,
- b) ein Beobachtungsgebiet, bestehend aus dem Ortsteil Hakendorf-Robach und Preisforn-Einlage-Abbau.

§ 2.

Auf die Sperr- und Beobachtungsgebiete findet die biehseuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 18. April 1914 — abgedruckt im Kreisblatt Nr. 40 von 1930 — Anwendung.

§ 3.

Diese biehseuchenpolizeiliche Anordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

§ 4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden gemäß § 74 Abs. 1 Ziff. 3 des Biehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder

mit Geldstrafe von 30.— bis zu 6000.— G., im übrigen auf Grund des § 76 Ziff. 1 a.a.D. bis zu 300 Gulden oder mit Haft bestraft.

Die zuständigen Ortsbehörden ersuche ich um ortsübliche Bekanntgabe.

Tiegenhof, den 4. Januar 1932.

Der Landrat.

Formularverlag.

Folgende Formulare sind am Lager:

Abteilung G.

- Nr. 1. Einladungen zur Gemeindefestigung.
- Nr. 2. Bescheinigung über die Einladung zur Gemeindefestigung.
- Nr. 3. Beglaubigte Abschrift des Protokolls einer Gemeindefestigung.
- Nr. 4. Feststellungsbeschluß der Gemeindefestigung.
- Nr. 5. Vernehmung eines Hilfsbedürftigen zur Ermittlung des Unterstützungswohnsitzes.
- Nr. 6. Anfrage über die Aufenthaltsverhältnisse eines Hilfsbedürftigen.
- Nr. 6a. Rechnungen für auswärtige Armenverbände.
- Nr. 6b. Rechnungen für den Landarmenverband.
- Nr. 7. Bekanntmachung über die Art der Jagdverpachtung, über die Auslegung der Pachtbedingungen, und über die Anberaumung des Verpachtungstermins.
- Nr. 8. Jagdpachtbedingungen.
- Nr. 9. Bietungsverhandlungen über Jagdverpachtung.
- Nr. 10. Jagdpachtvertrag.
- Nr. 11. Antrags- und Fragebogen auf Erwerbslosenunterstützung.
- Nr. 12. Nachweisung über Aufwendungen für Erwerbslose.
- Nr. 13. Antrag auf Kleinrentnerunterstützung.
- Nr. 14. Nachweisung über Aufwendung für Kleinrentner.
- Nr. 14a. Zahlungsliste über Kleinrentner-Unterstützung.
- Nr. 15.
- Nr. 16. Steuerzettel u. Quittungsbuch über Gemeindesteuern.
- Nr. 17. Mahnzettel.
- Nr. 18. Öffentliche Steuermahnung.
- Nr. 19. Ersuchen an eine andere Gemeinde um Vornahme einer Zwangsvollstreckung.
- Nr. 20. Pfändungsbefehl.
- Nr. 21. Zustellungsurkunde.
- Nr. 22. Pfändungsprotokoll.
- Nr. 23. Pfändungsprotokoll b. fruchtlosem Pfändungsversuch.
- Nr. 24. Versteigerungsprotokoll.
- Nr. 25. Zahlungsverbot.
- Nr. 26. Ueberweisungsbeschluß.
- Nr. 27. Abschrift des Zahlungsverbotes und Ueberweisungsbeschlusses an den Schuldner.

- Nr. 28. Benachrichtigung an den Schuldner über den Zustellungstag des Zahlungsverbotes.
- Nr. 28a. Abschrift des Zahlungsverbotes an den Gläubiger.
- Nr. 29. Vorläufiges Zahlungsverbot.
- Nr. 29a. Abschrift des vorläufigen Zahlungsverbotes an den Schuldner.
- Nr. 30. Melderegister.
- Nr. 31. Abmeldebescheinigung.
- Nr. 32. Anmeldebescheinigung.
- Nr. 32a. Zuzugsmeldung.
- Nr. 32b. Fortzugsmeldung.
- Nr. 32c. Fremdenmeldezettel.
- Nr. 35. Urlisten für Schöffen oder Geschworene.
- Nr. 36a. Verztl. Behandlungschein für Kriegshinterbliebene.
- Nr. 36b. Zahn-Behandlungschein für Kriegshinterbliebene.

Abteilung A.

- Nr. 1. Antrag auf Ausstellung eines Waffenscheines.
- Nr. 2.
- Nr. 3. Zeugnis zur Erlangung des Armenrechts.
- Nr. 4. Amtliche Nachrichten zur Aufnahme eines Geisteskranken usw. in eine Anstalt.
- Nr. 5. Amtliche Nachrichten über einen Geisteskranken usw.
- Nr. 6. Antrag auf Erteilung eines Wandergewerbebescheinigung.
- Nr. 7. Personalbogen für den Antragsteller des Wandergewerbebescheinigung.
- Nr. 8. Personalbogen für die Begleitperson.
- Nr. 9. Behördl. Bescheinigung über den Antragsteller.
- Nr. 10. Katasterblatt für die gewerbliche Anlage.
- Nr. 11. Führungsattest.
- Nr. 12. Strafverfügung.
- Nr. 13. Verantwortliche Vernehmung.
- Nr. 14. Genehmigung zur Veranstaltung einer Tanzlustbarkeit.
- Nr. 15. Vorladung zur Vernehmung.
- Nr. 16. Ursprungszeugnis zur Einfuhr von Pferden nach Deutschland.
- Nr. 16a. Ursprungszeugnis (für Märkte).
- Nr. 17. Strafaktenbogen.
- Nr. 18. Paßverlängerungschein.
- Nr. 18a. Unfallanzeigen.
- Nr. 19. Unfalluntersuchungs-Verhandlungen.
- Nr. 20. Bauerlaubnis.
- Nr. 20a. Todesbescheinigung.
- Nr. 21. Beerdigungschein.

Für Schiedsmänner:

- Nr. 1. Vorladung für den Kläger.
- Nr. 2. Vorladung für den Beklagten.
- Nr. 3. Attest.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, bei Bestellung stets die Abteilung und Nummer anzugeben.

R. Pech & W. Richert, Neuteich.